



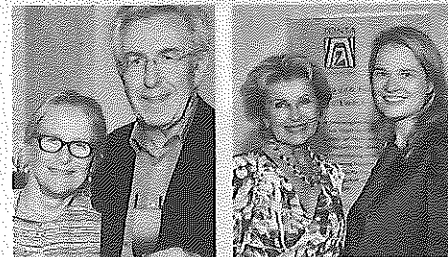
Jutta Ludwig, designierte Präsidentin, Dr. Juliane Rumpf und Christiane Lemberg jetzige ZONTA-Hamburg-Präsidentin



Galeristin Dr. Nanna Preußner, Buchautorin Fee Zschocke, Gabriele Herlyn, PR, feiern mit dem „Zonta 85“-Drink



Julia Dingwort-Nusseck, Florence Fischer-Herber aus Luxemburg mit Christin Gerberding, NDR-Kulturjournalistin



Das Journalistenpaar Marina Ruperti und Ehemann Ruprecht Eser, Annette von Rantzau mit Astrid Lafrenz



Prof. Cornelia Monske begeisterte mit „Percussion für Hellhörige“

ZONTA CLUB HAMBURG

Trommelwirbel zum 85. Geburtstag

Trommelwirbel für Frauen-Power in der Barlach Halle K: Der ZONTA-Club Hamburg feierte seinen 85. Geburtstag, und Professorin Cornelia Monske heizte den gut 100 Gästen mit einer fulminanten Percussion-Einlage ein.

„Wir sehen uns in der Tradition unserer Gründerinnen, denn die damaligen Werte sind heute so aktuell wie eh und je, eröffnete Christiane Lemberg, Juristin und Präsidentin ZONTA-Club Hamburg, den Abend, der unter dem Motto „Begegnungen“ stand. Mit dem Geburtstag-Cocktail „Zonta 85“ feierten Gäste aus ganz Deutschland ebenso wie Gratulantinnen aus den vier anderen Hamburger ZONTA-Clubs bis spät in die Nacht. Die besondere Bedeutung des 1931 gegründeten ersten deutschen ZONTA-Clubs betonte Governor Florence Fischer-Herber, die – aus

Luxemburg angereist –, die Glückwünsche im Namen von ZONTA International überbrachte. ZONTA wurde 1919 in den USA für berufstätige Frauen in verantwortlichen Positionen gegründet, um die Lebenssituation von Frauen zu verbessern. Die Organisation ist heute mit weltweit mehr als 1200 Clubs in 68 Ländern sowie als NGO in UN und Europarat eine der einflussreichsten Service-Vereinigungen von Frauen. Neben dem internationalen Engagement sind alle Clubs auch lokal aktiv. Im ZONTA-Club Hamburg engagieren sich Frauen zwischen 32 bis 95 Jahren sowohl im sozialen Bereich wie durch die Auszeichnung exzellenter junger Wissenschaftlerinnen, etwa durch den jährlich vergebenen Jane M. Klausman Award. Aktuell unterstützt der Club ein Mädchenprojekt der ASBH e.V. und eine Wohnprojekt für obdachlose Frauen des Kemenate e.V. Als Mitglied im Landesfrauenrat bringt sich der Club auch in aktuellen frauenpolitischen Fragestellungen ein (Infos unter www.zonta-hamburg.de). 85 Jahre Zontians in Hamburg – einige Gründerinnen sind noch heute in der Stadt präsent. So erinnern Straßennamen an Lucy Borchard, Emmy Beckmann, Rosa Schapire, Ilse Fromm-Michaels, eine Schule an Lola Rogge, ein Unihörsaal an Magdalena Schoch. Auch Gedok-Gründerin Ida Dehmel und Senatorin Emily Kiep-Altenloh zählen zu den berühmten Ahninnen.